



## Projektkomponente – 2. Zwischenbericht

# SCHUTZ FÜR TRAUMATISIERTE MÄDCHEN UND JUNGEN

durch:

- Ausbau eines Betreuungszentrums für betroffene Kinder
- Berufliche und unternehmerische Ausbildungen für Jugendliche

DAS PROJEKT UNTERSTÜTZT FOLGENDE ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG<sup>1</sup>



## PROJEKTAKTIVITÄTEN: NOVEMBER 2018 – OKTOBER 2019

- Abschluss der Bauarbeiten am Tacloban Women and Children's Center
- Unterstützung von zwei Mädchen im Center bei der Fortführung ihrer Schulausbildung
- Berufliche und unternehmerische Schulungen für 15 Jugendliche

Projektregionen: Östliche Visayas, Mindanao und Caraga  
Projektzeitraum: November 2017 – Oktober 2020

<sup>1</sup> Die Ziele für nachhaltige Entwicklung wurden 2015 von den Vereinten Nationen verabschiedet

## Was wir erreichen wollen

In den Philippinen ist Kinderarbeit weit verbreitet. Manche Kinder werden auch von ihren Eltern weggegeben oder fallen Menschenhändlern zum Opfer, die sie zum Arbeiten ins Ausland oder in andere Landesteile verschleppen. Vor allem Mädchen sind gefährdet, da sie häufig zur Prostitution oder sexuellen Handlungen im Internet gezwungen werden.

Die Projektkomponente „Schutz für traumatisierte Mädchen und Jungen“ ist Teil des Projektes „Stoppt Kinderhandel“ in den Philippinen. In dem Projekt verbessern wir den Kinderschutz in 24 Dörfern und Städten der Regionen Östliche Visayas, Mindanao und Caraga, rund 80.000 Kinder und Jugendliche profitieren von diesen Maßnahmen. Im Rahmen der Projektkomponente bauen wir ein Betreuungszentrum aus und unterstützen von Kinderhandel und Ausbeutung betroffene Mädchen und Jungen. 20 Jugendliche erhalten die Möglichkeit, eine berufliche Ausbildung zu machen oder nehmen an Schulungen zur Gründung eigener Kleinstunternehmen teil.

## Projektaktivitäten: November 2018 – Oktober 2019

### Opfer in den Alltag zurückführen

Im Tacloban Women and Children's Center, einem Betreuungszentrum für Opfer von Missbrauch und Menschenhandel, unterstützen wir weiterhin zwei Mädchen dabei, ihre Schulausbildung fortzusetzen: Ein Mädchen besucht die zehnte Klasse, das andere ist in seinem ersten College-Jahr und lernt Betriebswirtschaft. Die Mädchen erhielten finanzielle Unterstützung in Form von Fahrtgeld, Schuluniformen und Lernmaterial. In den Sommerferien nahmen die beiden an Computerfortbildungen und Backkursen teil.

Beide Mädchen engagieren sich im Tacloban Center auch für andere Betroffene. In Veranstaltungen, bei der Schülerhilfe und in Workshops übernahmen die beiden zum Teil leitende Funktionen. Zum Welttag gegen Menschenhandel berichtete eines der Mädchen vor rund 60 Jugendlichen über ihre Erfahrungen und ermutigte sie, sich gegen Kinderhandel und Gewalt einzusetzen. Zwei weitere Mädchen, die ebenfalls im Tacloban Women and Children's Center betreut worden waren, konnten inzwischen in ihre Gemeinden zurückkehren.

### Berufliche und unternehmerische Schulungen

Neun Jugendliche und junge Männer haben erfolgreich eine Ausbildung zum Maurer absolviert. Sieben von ihnen erhielten anschließend Stipendien, mit denen sie an Schreiner- und Fahrerkursen teilnahmen. Sie arbeiten nun in einem Bauunternehmen in Manila, als Sicherheitspersonal in Cebu und im Handel. Mehrere Jugendliche besuchten unternehmerische Schulungen. Vier von ihnen gründeten anschließend kleine Unternehmen im Einzelhandel oder



„Das Internet bietet viele Möglichkeiten, doch wir machen uns auch für reale Bedrohungen und Gefahren verwundbar“, sagt die 16-jährige Mau. In Schulungen von Plan hat sie gelernt, wie sie andere Jugendliche dafür sensibilisiert, sich vor Kinderhandel und Ausbeutung zu schützen.

machten sich mit Fahrradtaxi selbstständig. Insgesamt besuchten im Berichtszeitraum 15 Jugendliche berufliche und unternehmerische Schulungen.

### Ausbau des Tacloban Women and Children's Center

Die Renovierungs- und Baumaßnahmen am Tacloban Women and Children's Center konnten im Mai 2019 abgeschlossen werden. Unter anderem wurden das Dach, kaputte Zimmerdecken und das Treppengeländer repariert, die Sanitäranlagen und die Küche instandgesetzt, eine neue Stromanlage installiert und ein überdachter Bereich zum Wäschewaschen geschaffen. Durch den Abriss und den Bau neuer Wände konnte ein neuer Beratungs- und Therapieraum geschaffen werden. Im Juli wurde das Zentrum an die Lokalregierung übergeben, die sich dazu verpflichtete, den Betrieb auch in Zukunft sicherzustellen und für die weitere Instandhaltung aufzukommen.

## HELFEN AUCH SIE MIT IHRER SPENDE

**Stiftung Hilfe mit Plan**  
**Bank für Sozialwirtschaft**  
**IBAN: DE60 7002 0500 0008 8757 07**  
**BIC: BFSWDE33MUE**

Unter Angabe der Projektnummer „GNO0429“.